

Chronik für den Monat Oktober

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1936)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396889>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chor ist heute noch — in seinem baulichen Bestand unversehrt — erhalten. Denn als man in den Jahren 1674—1677 die Kirche von Grund aus neu erbaute — und zwar nun in der Richtung Nord-Süd —, wurde der alte Chor nicht niedergelegt, sondern zur Sakristei bestimmt. Er ist polygonal abgeschlossen und mit einem Gewölbe bedeckt, das in der Zeichnung der vorgezogenen Gräte gotische Reminiszenzen weiterspinnet. Deutlich sieht man noch den — nun vermauerten — Chorbogen, der sich spitzbogig gegen Westen hin zum Schiff öffnete. Es ist also jeder Zweifel ausgeschlossen, daß wir hier den alten Chor vor uns haben, die Kirche ursprünglich demnach geostet war:

Erwin Poeschel.

Chronik für den Monat Oktober.

1. Auf den 1. Oktober trat alt Ständerat *Andr. Laely* von der Redaktion des „Freien Rätiers“ zurück. Im Unterschnitt geboren, wurde er zuerst Lehrer in Davos, übernahm sodann, vor 45 Jahren, die Leitung der „Davoser Zeitung“ und wurde später bündnerischer Regierungsrat als Chef des Erziehungsdepartements. Noch vor Ablauf der gesetzlich festgelegten Amtsperiode wurde ihm das Amt für Kriegsmaßnahmen in Chur übertragen und hierauf die Führung der sanierungsbedürftig gewordenen Bündner Kraftwerke. Um 1920 trat Herr Laely, der 1912 als Nachfolger des zum Bundesrat gewählten Dr. Calonder Ständerat geworden war, in die Redaktion des „Freien Rätiers“ ein, wo er hauptsächlich das Ressort der eidgenössischen Politik betreute.

Zufolge der von der Bundesversammlung beschlossenen *Frankenabwertung* hat der Kleine Rat zur Durchführung der Verfügung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements betreffend außerordentliche Maßnahmen über die Kosten der Lebenshaltung (vom 27. September 1936) die kantonalen Polizeiorgane und die Gemeindebehörden verpflichtet, die *Gestaltung der Lebensmittelpreise* aufmerksam zu verfolgen und über Verstöße Bericht zu erstatten.

3. Vom 29. September bis 3. Oktober fand in *Thusing* der zweite *Turnberatungskurs* für Bündner Lehrer statt unter der Leitung der Herren Prof. Masüger, Guler und Turnlehrer Chr. Metz in Schiers.

4. Die *Naturforschende Gesellschaft Graubündens* unternahm eine geologische *Exkursion* ins Fürstentum Liechtenstein (*Dreischwesterngruppe*) unter der vortrefflichen Leitung des Bündner Geologen Dr. M. *Blumenthal*, die einen genußreichen und instruktiven Verlauf nahm.

In *Chur* tagte die Generalversammlung des Bundes schweizerischer Frauenvereine.

Die Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden hatte den Historischen Verein St. Gallen, den Heimatbund Sargans und den Historischen Verein Liechtenstein zu einer Herbstfahrt über die Luziensteig (Ragaz, Fläsch, Ochsenberg, Steigwerke, Maienfeld) eingeladen, die bei günstigstem Wetter und zahlreicher Beteiligung (zirka 140 Teilnehmer) den schönsten Verlauf nahm. Prof. Pieth und Kreisförster Burkart bestritten die historischen Mitteilungen, die dankbare Aufnahme fanden. In Maienfeld gestatteten Herr und Frau Oberst von Gugelberg, Salenegg, ihren prächtigen Familiensitz, zu besichtigen, und boten den zahlreichen Teilnehmern in liebenswürdiger Gastfreundschaft eine sehr willkommene Erfrischung. Im Torkel zeigte ihnen Herr Oberst von Gugelberg seine alte sowie seine moderne Weinpresseeinrichtung, die Vorteile und Nachteile einer jeden erörternd. Nachher reichte die Zeit noch knapp zu einer Besichtigung des Marschallhauses.

8. In Ilanz erfolgte die Eröffnung der neuen Bezirkssekundarschule Ilanz. Die Schule tritt an die Stelle der Kreis- und Stadtsekundarschule Ilanz und nimmt Schüler des ganzen Bezirks Glenner auf. Bezirksgemeinden, die dem Schulkonsortium nicht beigetreten sind, ist die Benutzung der Schule nur für den Fall offen, daß sie durch die Jugend der Konsortialgemeinden nicht voll besetzt ist. Die Schule zählt zurzeit 72 Schüler in vier Klassen.

14. Das Kantonsgericht wählte als Nachfolger des verstorbenen Hrn. Dr. Hitz-Walser Hrn. Advokat Dr. jur. Gion Darms von Fellers in Chur zum kantonalen Amtskläger.

Bei einer Tour auf den Calanda glitt der 22jährige Stud. phil. Hermann Leeger von Chur am sogenannten Sennenstein aus und stürzte etwa 25 Meter tief ab. Die sofort zu Hilfe eilenden Begleiter konnten den Verunglückten nur noch als Leiche bergen.

15. Die Verwaltung der Gewerbebibliothek in Chur eröffnet im Bündner Kunsthaus eine Ausstellung von 500 großformatigen Abbildungen von Brunnenanlagen aus verschiedenen Ländern und Zeitepochen der Wanderausstellung des Kunstgewerbemuseums Zürich.

16. In der Naturforschenden Gesellschaft hielt Herr Reallehrer A. Menzi von Basel einen Vortrag über das Thema „Im grönländischen Inlandeis“.

17. Der Kantonschüler-Turnverein gab auf seiner Turnfahrt in St. Moritz eine Vorstellung mit anschließender gemütlicher Vereinigung mit Turnern und Turnfreunden von St. Moritz. Herr Dr. R. Campell bot eine interessante turnerische Filmvorführung.

Das über alles Erwarten günstige Ergebnis der Wehranleihe wurde in Chur durch Glockengeläute, festliche Beleuchtung und Fahnschmuck gefeiert.

18. Der Bündn. Ärzteverein hat in seiner Hauptversammlung die Frage der Errichtung eines Kantonsospitals behandelt und unter der Bedingung, daß die Bettenzahl beschränkt und das Projekt über-

haupt auf das Notwendigste und finanziell Tragbare reduziert wird, gutgeheißen.

19. Als Redaktor am „Rätier“ wurde gewählt Herr Dr. R. D o m e n i g, der früher längere Zeit die „Engadiner Post“ redigierte und auch die Redaktion des Fremdenblattes von Graubünden besorgte.

In den Tagen vom 16. bis 19. wurden aus verschiedenen Gegenden des Kantons Erdbeben gemeldet, am 16. Oktober 7.50 Uhr ein fünf Sekunden dauerndes Erdbeben Richtung Süd-Nord in Poschiavo, 18. Oktober um 4 Uhr ein stärkeres Beben in Klosters, Davos, Zuoz.

22. Der Kleine Rat des Kantons Graubünden hat die administrative Pensionierung aller Beamten und Angestellten verfügt, welche 65 und mehr Jahre alt sind. Diese Zwangspensionierung hat auch in Zukunft automatisch Geltung für Beamte und Angestellte, welche das genannte Alter erreichen.

23. Der Bündn. Ingenieur- und Architekten-Verein hielt seine ordentliche Generalversammlung ab. Er zählt zurzeit 96 Mitglieder. Der Vorstand mit Herrn Kantonsoberingenieur Sutter an der Spitze wurde einstimmig wiedergewählt.

24. Die Gemeindeversammlung Langwies hat John Lemm, dem Besitzer der Wirtschaft auf dem Weißfluhgipfel, die Erlaubnis erteilt, von der Wasserscheide aus, dem Endpunkt der Parsennbahn, eine Schleppeilbahn für Skifahrer nach dem Weißfluhgipfel zu erstellen.

25. In der städtischen Abstimmung in Chur wurde der Antrag des Stadtrates auf Gewährung eines neuen außerordentlichen Kredites von 100 000 Franken für die Subventionierung von Renovationen und Umbauarbeiten im Jahre 1936, zur Deckung des Defizits, herührend aus der Beitragsleistung an die Arbeitslosenversicherungskassen pro 1935/36, und für noch auszuführende Notstandsarbeiten mit 2309 gegen 168 Stimmen angenommen.

27. In der Kreislehrerkonferenz Chur hielt Herr Prof. Dr. O. Tönjachen einen Vortrag, betitelt „Aktuelle Probleme der Geschichtswissenschaft und des Geschichtsunterrichtes“.

29. Die Bündner Auswanderungsaktion, die im Frühling begonnen wurde, verlief mangels genügender Unterstützung im Sande und das betreffende Komitee hat sich aufgelöst.

30. Aus den Serpentinlagern von Selva (Poschiavo) wurden in diesen Tagen Marmortafeln nach Arosa verladen, wo sie bei der Errichtung des Altars der neuen katholischen Kirche Verwendung finden werden.

Die Schweizer Volksbühne, die die Mundart pflegen will, gibt gegenwärtig in Chur einige Vorstellungen.

31. An die freigewordene Lehrstelle für Mathematik und Physik an der Kantonsschule wird mit Antritt auf 1. November 1936 Herr R e t o Florin von Klosters, in Guarda, gewählt.